



Fahrzeugdatenträger

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Über diese Betriebsanleitung

Zeichenerklärung

▸ **Betriebsanleitung**

Fahrzeugübersichten

Fahrerinformationen

Sicherheit

Auf und Zu

Lenkrad

Sitze und Kopfstützen

Licht

Sicht

Heizung und Klimaanlage

Fahren

Fahrerassistenzsysteme

▸ **Parken und Rangieren**

Parken

Feststellbremse

Sicherheitshinweise zu
Parksystemen

Einparkhilfe

Rückfahrkamera (Rear View)

Bremsunterstützende Systeme

Informationen zu den bremsunterstützenden Systemen

Das Fahrzeug ist mit bremsunterstützenden Systemen ausgestattet. Die Systeme können den Fahrer in kritischen Fahr- oder Bremssituationen unterstützen. Bremsunterstützende Systeme können die Grenzen der Physik nicht außer Kraft setzen und das Fahrzeug nicht in jeder kritischen Fahr- oder Bremssituation beherrschbar halten. Die Verantwortung für sicheres Fahren liegt beim Fahrer ⇒ ⚠.

Fahren mit bremsunterstützenden Systemen

Die bremsunterstützenden Systeme arbeiten bei laufendem Motor. Eine besondere Bedienung ist nicht erforderlich.

Wenn die bremsunterstützenden Systeme regeln, kann das Bremspedal pulsieren oder es können Geräusche auftreten. Weiterhin mit der nötigen Kraft bremsen. Den nötigen Druck auf das Bremspedal konstant halten. Wenn erforderlich, das Fahrzeug bei getretenem Bremspedal lenken.

Elektronisches Stabilisierungsprogramm (ESC)

ESC hilft, das Risiko einer Schleudergefahr zu reduzieren und die Fahrstabilität in bestimmten Fahrsituationen zu verbessern ⇒ ⚠.

ESC ist immer eingeschaltet.

ESC kann ausstattungsabhängig in einen Sportmodus geschaltet werden ⇒ *ASR oder ESC Sport aus- und einschalten*.

Antriebsschlupfregelung (ASR)

ASR verringert die Antriebskraft bei durchdrehenden Rädern und passt die Antriebskraft den Fahrbahnverhältnissen an ⇒ *Problemlösungen*. Durch ASR wird das Anfahren, Beschleunigen und Bergauffahren erleichtert.

ASR kann in Ausnahmefällen ausgeschaltet werden ⇒ *ASR oder ESC Sport aus- und einschalten*.

Antiblockiersystem (ABS)

ABS kann ein Blockieren der Räder beim Bremsen bis kurz vor Fahrzeugstillstand verhindern und unterstützt den Fahrer, das Fahrzeug zu lenken und die Kontrolle zu behalten ⇒ *Problemlösungen*.

Bremsassistent (BAS)

BAS kann helfen, den Anhalteweg zu reduzieren. BAS verstärkt die Bremskraft, wenn der Fahrer in Notbremssituationen das Bremspedal schnell tritt.

Beim Reduzieren der Kraft auf das Bremspedal schaltet der BAS die Bremskraftverstärkung aus.

Elektronische Differenzialsperre (EDS und XDS)

EDS bremst ein durchdrehendes Rad automatisch ab und überträgt die Antriebskraft auf die anderen Antriebsräder.

Die EDS schaltet sich bei ungewöhnlich starker Beanspruchung automatisch aus, damit die Bremse nicht überhitzt. EDS schaltet sich automatisch wieder ein, sobald die Bremse abgekühlt ist.

XDS verbessert die Traktion, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Multikollisionsbremse

Im Falle einer Kollision kann die Multikollisionsbremse den Fahrer dabei unterstützen, die Schleudergefahr und die Gefahr weiterer Kollisionen während des Unfalls durch eine automatisch eingeleitete Bremsung zu reduzieren.

Die Multikollisionsbremse funktioniert nur bei Kollisionen, die vom Airbag-Steuergerät als Kollision erkannt wurden.

Das Abbremsen des Fahrzeugs geschieht automatisch, sofern die erforderlichen Systeme bei der Kollision unbeschädigt und funktionsfähig geblieben sind.

Folgende Aktivitäten übersteuern bei der Kollision die automatische Bremsung:

- Wenn der Fahrer das Gaspedal tritt.
- Wenn der Bremsdruck durch das getretene Bremspedal stärker ist als der vom System eingeleitete Bremsdruck.

 WARNUNG

Die intelligente Technik der bremsunterstützenden Systeme kann die physikalisch vorgegebenen Grenzen nicht überwinden und arbeitet ausschließlich innerhalb der Systemgrenzen. Schnelles Fahren auf eisigen, rutschigen oder nassen Straßen kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und zu schweren Verletzungen des Fahrers und der Mitfahrer führen.

- **Geschwindigkeit und Fahrweise immer den Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen. Das erhöhte Sicherheitsangebot durch die bremsunterstützenden Systeme ABS, BAS, EDS, ASR und ESC darf nicht dazu verleiten, ein Sicherheitsrisiko einzugehen.**
- **Bremsunterstützende Systeme können die physikalisch vorgegebenen Grenzen nicht überwinden. Rutschige und nasse Straßen bleiben auch mit ESC und den anderen Systemen sehr gefährlich.**
- **Zu schnelles Fahren auf nassen Fahrbahnen kann dazu führen, dass die Räder den Kontakt zur Fahrbahn verlieren und aufschwimmen. Ein Fahrzeug kann nicht gebremst, gelenkt und kontrolliert werden, wenn es den Kontakt zur Fahrbahn verloren hat.**
- **Bremsunterstützende Systeme können einen Unfall nicht verhindern, wenn z. B. zu dicht aufgefahren oder zu schnell für die jeweilige Fahrsituation gefahren wird.**
- **Obwohl die bremsunterstützenden Systeme sehr wirksam sind und in schwierigen Fahrsituationen helfen, das Fahrzeug zu kontrollieren, immer bedenken, dass die Fahrstabilität von der Haftung der Reifen abhängt.**
- **Auf glatter Fahrbahn, z. B. auf Eis oder Schnee, vorsichtig beschleunigen. Auch mit bremsunterstützenden Systemen können Räder durchdrehen, was zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen kann.**

 WARNUNG

Die Wirksamkeit von ESC kann maßgeblich reduziert sein, wenn andere Komponenten und Systeme, die die Fahrdynamik betreffen, nicht ordnungsgemäß gewartet wurden oder nicht funktionsfähig sind. Dies bezieht sich auch, aber nicht nur auf die Bremsen, Reifen und andere genannte Systeme.

- **Immer beachten, dass Umbauten und Veränderungen am Fahrzeug sich auf die Funktion der bremsunterstützenden System auswirken können.**
- **Änderungen an der Radaufhängung oder der Einsatz von nicht freigegebenen Rad-Reifen-Kombinationen können sich auf die Funktion der bremsunterstützenden Systeme auswirken und ihre Wirksamkeit reduzieren.**
- **Geeignete Reifen unterstützen die Wirksamkeit von ESC.**

WARNUNG

Das Fahren ohne Bremskraftverstärker kann erheblich den Bremsweg verlängern und dadurch Unfälle und schwere Verletzungen verursachen.

- Stellen Sie niemals den Motor ab oder die Zündung aus, solange das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Wenn der Bremskraftverstärker nicht arbeitet oder das Fahrzeug abgeschleppt wird, muss das Bremspedal kräftiger getreten werden, da sich der Bremsweg aufgrund fehlender Bremskraftunterstützung verlängert.

ASR oder ESC Sport aus- und einschalten



Abb. 128 In der Mittelkonsole: Taste zum manuellen Aus- und Einschalten von ASR bzw. ESC Sport.

Wenn kein ausreichender Vortrieb erreicht wird, Antriebsschlupfregelung (ASR) ausschalten oder Elektronisches Stabilisierungsprogramm Sport (ESC Sport) einschalten:

- Beim Fahren in Tiefschnee oder auf lockerem Grund.
- Beim Freischakeln des festgefahrenen Fahrzeugs.

Anschließend die ASR einschalten oder ESC Sport ausschalten.

ASR oder ESC Sport aus- und einschalten

ASR und ESC Sport können ausstattungsabhängig über das Infotainment-System oder über die Taste  → *Abb. 128* aus- und eingeschaltet werden → *Bedienung und Anzeige im Infotainment-System*.

Bei ausgeschalteter ASR oder eingeschaltetem ESC Sport leuchtet die gelbe Kontrollleuchte  im Display des Kombi-Instruments.

Problemlösungen

ABS ausgefallen oder gestört

Warnleuchte leuchtet gelb.

- Fachbetrieb aufsuchen. Das Fahrzeug kann ohne ABS gebremst werden.

ASR regelt, um ein Durchdrehen der Räder zu vermeiden

Kontrollleuchte blinkt gelb.

ESC regelt, um die Schleudergefahr zu reduzieren und die Fahrstabilität zu verbessern

Kontrollleuchte blinkt gelb.

ESC systembedingt, ausgeschaltet

Kontrollleuchte leuchtet gelb.

- Zündung aus- und einschalten.
- Gegebenenfalls eine kurze Wegstrecke mit 15 – 20 km/h (9 – 12 mph) fahren.
- Wenn die Kontrollleuchte  immer noch leuchtet, Fachbetrieb aufsuchen.

ASR ausgeschaltet

Kontrollleuchte leuchtet gelb.

Die bremsunterstützenden Systeme machen Geräusche

Wenn die beschriebenen bremsunterstützenden Systeme regeln, können Geräusche hörbar sein.

Unerwartete Reduzierung der Motorleistung

Wenn die vier Räder unterschiedlich bereift sind, kann es zu Störungen in der ESC und ASR kommen.

Unterschiedliche Abrollumfänge der Reifen können zu einer unerwarteten Reduzierung der Motorleistung führen.

⚠️ WARNUNG

- **Wenn die Bremsanlagen-Warnleuchte (ⓘ) zusammen mit der ABS-Kontrollleuchte (ABS) aufleuchtet, kann die Regelfunktion des ABS ausgefallen sein. Dadurch können die Hinterräder beim Bremsen relativ schnell blockieren. Blockierende Hinterräder können zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen! Wenn es möglich ist, die Geschwindigkeit reduzieren und vorsichtig mit geringer Geschwindigkeit bis zum nächsten Fachbetrieb fahren, um die Bremsanlage prüfen zu lassen. Auf dem Weg dorthin plötzliche Brems- und Fahrmanöver vermeiden.**
- **Wenn die ABS-Kontrollleuchte (ABS) nicht verlischt oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das ABS nicht richtig. Das Fahrzeug kann nur mit den normalen Bremsen angehalten werden (ohne ABS). Der Schutz, den ABS bietet, ist dann nicht vorhanden. So schnell wie möglich einen Fachbetrieb aufsuchen.**

[Nach oben](#)

Sie sind hier:
[Service & Zubehör](#)



Weitere Webseiten

[Impressum](#) | [Nutzungsbedingungen](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Lizenzhinweise Dritter](#) | [Hilfe](#) | [Kontakt](#)

© Volkswagen 2018

Die in dieser Darstellung gezeigten Fahrzeuge und Ausstattungen können in einzelnen Details vom aktuellen deutschen Lieferprogramm abweichen. Abgebildet sind teilweise Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Die in dieser Darstellung gezeigten Fahrzeuge und Ausstattungen können in einzelnen Details vom aktuellen deutschen Lieferprogramm abweichen. Abgebildet sind teilweise Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.